

Trendbrüche – Kahlschlag oder geordneter Rückzug? Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit

Während noch für die 1990er-Jahre eine quantitative Ausdehnung für das Feld der Kinder- und Jugendarbeit gezeigt werden konnte, so hat sich dieser Trend zwischen 1998 und 2002 offensichtlich umgedreht. Sowohl bei den Einrichtungen als auch erst recht bei den beruflich Beschäftigten und dem Stellenvolumen zeigen sich bundesweit Rückgänge (vgl. Tabelle 2). So hat sich die Zahl der Einrichtungen in dem benannten Zeitraum von 17.920 auf 17.372 um rund 3% reduziert, werden zuletzt mit den 45.514 knapp 9% weniger Beschäftigte gezählt als noch vier Jahre zuvor sowie insgesamt das Stellenvolumen von 37.151 auf 31.734 um über 14 % zurückgegangen ist (vgl. Tabelle).

Dieser Trend deutet sich bereits mit den Angaben zu den öffentlich geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit des Jahres 2000 an. Im Gegensatz zur Erfassung vier Jahre zuvor werden hier noch 116.643 Maßnahmen ausgewiesen, an denen etwas mehr als 4,5 Mio. junge Menschen – dieser Wert schließt Doppelzählungen mit ein – teilnehmen. Gegenüber dem Jahr 1996 ist damit das Maßnahmenvolumen um 10,5% sowie das der TeilnehmerInnen um 2,7% zurückgegangen. Zumindest bei der Betrachtung des Bundesgebietes insgesamt sind demografische Effekte dabei weitgehend irrelevant, zumal die Bevölkerungsgruppe der 12- bis unter 22-Jährigen – dies sind derzeit rund 9,5 Mio. Menschen – als die Hauptklientel von Kinder- und Jugendarbeit zurzeit noch Jahr für Jahr zunimmt. Entsprechend bestätigen sich die rückläufigen Entwicklungen für die Kinder- und Jugendarbeit, relativiert man die absoluten Angaben auf die altersentsprechende Bevölkerung.

Die finanziellen Aufwendungen scheinen allerdings zumindest auf den ersten Blick auch nach dem Ende der 1990er-Jahre trotz rückläufiger Einrichtungs- und Personalzahlen weiter gestiegen zu sein. Doch dieser Eindruck täuscht. Zum einen ist der Ausgabenanstieg zwischen 2000 und 2002 um 47,6 Mio. EUR und damit um 3,4% vergleichsweise gering und zum anderen ist davon auszugehen, dass wesentliche Teile dieser Entwicklung auf die allgemeine Preissteigerungsrate zurückzuführen sind, zumal sich auch die Preise nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (2004) im gleichen Zeitraum um ebenfalls 3,4% erhöht haben.

Tabelle: Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland; 1990/1-2002¹

	Anzahl der Maßnahmen ²	Anzahl der TeilnehmerInnen ²	Anzahl der Einrichtungen ³	Anzahl des Personal ³	Höhe der finanziellen Ausgaben ⁴
1990/91	/	/	13.437	33.085	-.-
1992	127.915	4.308.121	/	/	1.116.804
1994	/	/	13.446	41.955	1.163.216
1996	130.372	4.671.921	/	/	1.254.208
1998	/	/	17.920	49.967	1.297.277
2000	116.643	4.547.306	/	/	1.411.459
2002	/	/	17.372	45.514	1.459.099
Entwickl. ⁵ in % ⁴	-11.272 -8,8	239.185 5,6	3.935 29,3	12.429 37,6	342.296 30,6

– Fortsetzung nächste Seite –

<i>Angaben bezogen auf die Bevölkerungsgruppe der 12- bis 21-Jährigen</i>					
	Anzahl der Maßnahmen ²	Anzahl der TeilnehmerInnen ²	Anzahl der Einrichtungen ³	Anzahl des Personal ³	Höhe der finanziellen Ausgaben ⁴
1990/91	/	/	151	37	-,-
1992	145	49	/	/	126,79
1994	/	/	154	48	133,17
1996	146	52	/	/	140,31
1998	/	/	196	55 (41)	142,24
2000	125	49	/	/	150,82
2002	/	/	183	48 (33)	153,40

1 Die Tabelle beinhaltet amtliche Daten zur Kinder- und Jugendarbeit aus den Teilstatistiken zu den Maßnahmen der Jugendarbeit, zu den Einrichtungen und tätigen Personen in der Jugendhilfe sowie zu den Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe. Diese verschiedenen Teilstatistiken bieten einen Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit aus unterschiedlichen Perspektiven. Allerdings ist dies nicht jeweils zu gleichen Zeitpunkten möglich, da die Erhebungszeitpunkte und -räume unterschiedlich sind. Die mit diesem Zeichen „/“ausgefüllten Tabellenfelder in den Spalten weisen darauf hin, dass in diesem Jahr keine amtlichen Daten zu dem jeweiligen Aspekt erhoben worden sind. Ferner liegen keine Angaben zu den Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe für das Jahr 1991 vor bzw. sind diese Daten nicht verlässlich.

2 Als Maßnahmen der öffentlich geförderten Jugendarbeit werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kinder- und Jugendberufshilfen, außerschulische Jugendbildungen, Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit sowie Mitarbeiterfortbildungen bei freien Trägern erfasst. Die Angaben im unteren Tabellenteil beziehen sich bei den Maßnahmen auf 10.000 der 12- bis 21-Jährigen und bei den TeilnehmerInnen auf 100 der 12- bis 21-Jährigen.

3 Als Einrichtungen der Jugendarbeit werden aus der Einrichtungs- und Personalstatistik die Jugendtagungs- und Jugendbildungsstätten, die Jugendzentren und Freizeitheime, die Jugendräume und -heime, die Jugendberatungsstellen, die Initiativen der mobilen Jugendarbeit, die Jugendkunstschulen u.Ä., die Einrichtungen der Stadtranderholung, die pädagogisch betreuten Spielplätze, die Ferienerholungsstätten, die Jugendzeltplätze, die Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen sowie die Jugendherbergen und Jugendgästehäuser berücksichtigt. Die Werte in Klammern für die Jahre 1998 und 2002 stehen für die Relation des Stellenvolumens bezogen auf 10.000 der 12- bis 21-Jährigen. Für die Erhebungen 1990/91 sowie 1994 ist dieses Datum nicht verfügbar bzw. auf Grund eines anderen Erfassungsmodus nur sehr eingeschränkt aussagekräftig. Die Angaben im unteren Tabellenteil beziehen sich für die Einrichtungen auf 100.000 der 12- bis 21-Jährigen sowie für die Beschäftigten auf 10.000 dieser Bevölkerungsgruppe.

4 Öffentliche Ausgaben für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit beinhalten finanzielle Aufwendungen für Maßnahmen der Jugendarbeit – hier wird unterschieden zwischen Kinder- und Jugendberufshilfen, außerschulischen Jugendbildungen, Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit, Mitarbeiterfortbildungen und sonstigen Angeboten der Jugendarbeit – sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Die Angaben für Ost- und Westdeutschland beinhalten nicht die Ausgaben der obersten Bundesjugendbehörde. Die Angaben im oberen Tabellenteil erfolgen in 1.000 EUR. Im unteren Tabellenteil wird die Höhe der finanziellen Aufwendungen pro 12- bis 21-Jährigem ausgewiesen.

5 Die hier in absolut und in % ausgewiesene Entwicklung dokumentiert jeweils die Differenz zwischen dem frühesten und dem spätesten Erhebungszeitpunkt.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, versch. Jahrgänge – Maßnahmen der Jugendarbeit, Einrichtungen und tätige Personen, Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe; eigene Berechnungen